



Abb. 19-22
b Vierfüßlerstand.



c Abwandlung des Vierfüßlerstandes: ein Bein kniend, ein Bein zur weiteren Dehnung aufgestellt.

Asymmetrische und aufrechte Position: Weitere Stellungsänderungen der Symphyse und Möglichkeiten zur Mobilisation des Beckens eröffnen sich durch das Aufrichten, eine Überstreckung nach hinten und das Beckenkreisen. Danach wird die Frau in den Vierfüßlerstand, in die freie Hocke am Seil (► Abb. 19-23 a) oder in eine asymmetrische Position gebeten. Die Hirtenstellung – ein Bein angewinkelt, ein Bein gestreckt oder gebeugt – bewirkt eine Beckenschrägstellung, die die Schulter lösen kann. Die Hirtenstellung kann stehend oder kniend eingenommen werden (► Abb. 19-23 b, c).

Eine Mobilisation in eine aufrechte Gebärhaltung oder den Vierfüßlerstand ist nicht immer möglich. Bei ausgeprägter Adipositas, einer Unbeweglichkeit der Gebärenden oder einer liegenden Periduralanästhesie müssen die am leichtesten durchführbaren Manöver bevorzugt eingesetzt werden (Ansell et al. 2012).

Anlegen einer Episiotomie: Ein hoher Schultergeradstand ist ein Problem des knöchernen Beckens. Eine Verbesserung des kindlichen Outcomes und eine Reduktion der Plexusparesen durch eine Episiotomie kann



Abb. 19-23 Varianten der Hirtenposition.
a Freie Hocke am Seil. Durch das Fixieren des Brustbereichs öffnet sich der Beckenbereich.



b Stehende Variante der Hirtenposition, ein Bein erhöht abgestellt (Bettende).

te nicht nachgewiesen werden, während die Rate an schweren Traumata des Perineums stieg (Gurewitsch et al. 2004; RCOG 2012). Das Anlegen einer Episiotomie bei einem Turtle-Phänomen des Kopfes ist zudem schwierig und gut zu überlegen. Eine Indikation kann bestehen, wenn der Introitus erweitert werden muss, um manuelle Maßnahmen zur Schulterlösung durchzuführen.

19.4.3 Innere Manöver zur Schulterlösung

Es wird mit dem Manöver begonnen, das in der vorliegenden Situation am leichtesten durchführbar ist. Zumeist wird der Platz der Kreuzbeinhöhle genutzt, um die hintere Schulter zu lösen. Eine Relaxierung oder Allgemeinnarkose der Frau kann bei diesen Verfahren nötig werden.



c Kniende Variante, ein Bein angewinkelt.